

AUGUST &
SEPTEMBER 2026

Gemeindebrief



Monatsplan August



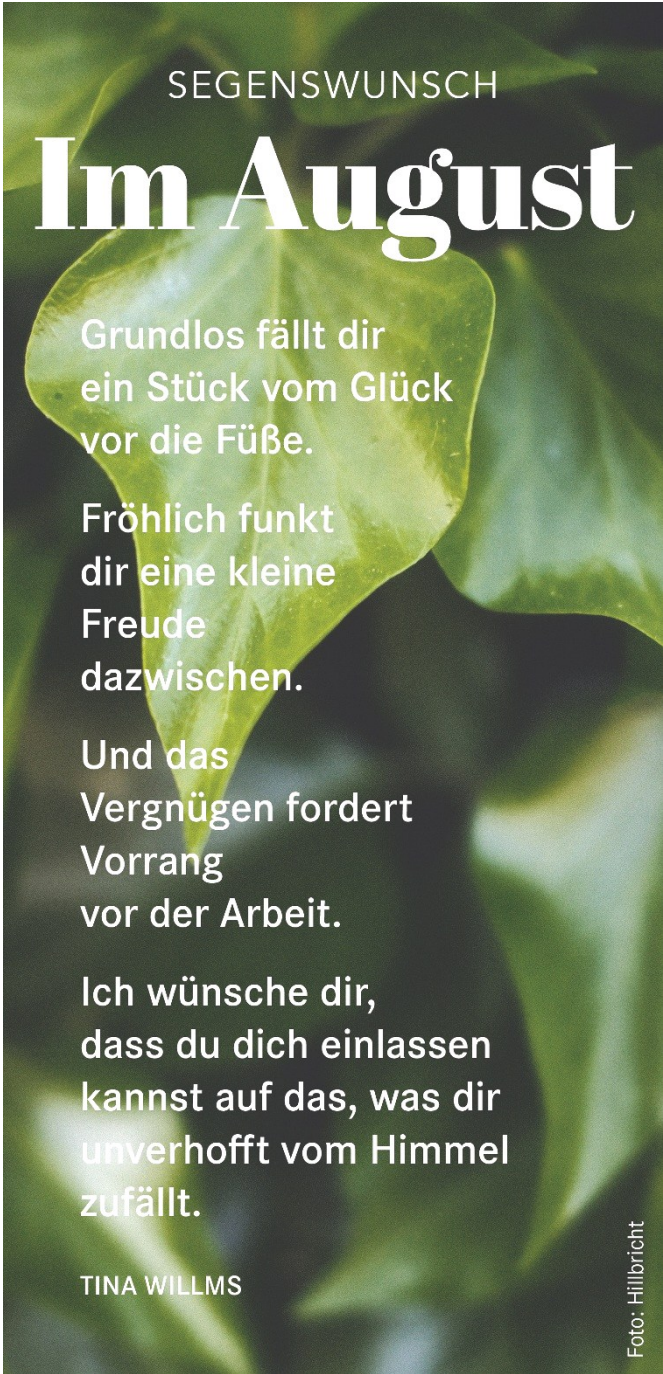
August 2026		Termine
1.	Samstag	
2.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Birca Geitebrügge L: Anja Krause
6.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) * Ab 19 Uhr Sun-Downer
8.	Samstag	9 Uhr Frühstückstreffen junger Frauen
9.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Birca Geitebrügge L: Mirnja Jajan
11.	Dienstag	15 Uhr Goldgräber
13.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (MuKi) * ab 19 Uhr Sun-Downer
16.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Andrea Preisler L: Gerhard Drewes
18.	Dienstag	19.30 Uhr Gemeindeleitungssitzung
20.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) * 19.15 Uhr Eine Stunde Gott und ich
22.	Samstag	13 Uhr Probe Gospelband
23.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Joost Reinke, Bergedorf L: Michael Blau
25.	Dienstag	15 Uhr Seniorenkreis 19 Uhr Probe Gospelband
27.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (MuKi) * 19 Uhr Jontef
29.	Samstag	18 Uhr, 19.00 Uhr Kulturnacht Konzert der Fresh Old Gospelband
30.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Birca Geitebrügge L: Gerhard Drewes

* Im Sommer findet der Treffpunkt nach Absprache statt

Vorschau:

Sonntag, 06.09.26, 11 Uhr Gottesdienst im Querformat

Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst unter:
efg-geesthacht@t-online.de



SEGENSWUNSCH

Im August

Grundlos fällt dir
ein Stück vom Glück
vor die Füße.

Fröhlich funkt
dir eine kleine
Freude
dazwischen.

Und das
Vergnügen fordert
Vorrang
vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,
dass du dich einlassen
kannst auf das, was dir
unverhofft vom Himmel
zufällt.

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Segenswunsch

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Was ist Leben in Fülle?

Unser Monatsvers findet sich in einer Predigt Jesu, in der er das Bild eines guten Hirten verwendet. Auch wenn Schafherden bei uns heute selten sind, können wir das Bild verstehen. Ein guter Hirte führt seine Schafe, er beschützt und versorgt sie. Jesus möchte uns mit diesem Bild sagen, was er uns geben möchte, nämlich Leben in Fülle. Was aber heißt das konkret?

Der gute Hirte gibt uns Orientierung

Wir leben in einer Welt voller Stimmen, voller Nachrichten, Meinungen und Erwartungen. Welche dieser Stimmen ist glaubwürdig? Ein guter Hirte führt die Schafe durch seine Stimme. So lädt Jesus uns ein, auf seine Stimme zu hören. Das wird vor allem möglich durch sein Wort, die Bibel. Durch das Lesen der Bibel lernen wir zu unterscheiden, was von Gott kommt und was uns von ihm wegführen möchte.

Der gute Hirte beschützt uns

Schafe brauchen den Schutz des Hirten. Weil sie dem Hirten vertrauen, kann er sie sicher durch gefährliche Situationen leiten. So gelingt es zum Beispiel den Hirten in unserer Zeit, ihre Schafherde unbeschadet über eine befahrene Straße zu führen. Unser guter Hirte will uns unsere Ängste nehmen und uns durch die Herausforderungen des Lebens führen. Wir können ihm in jeder Situation vertrauen, bei bekannten oder unbekannten Herausforderungen.

Der gute Hirte versorgt uns

Die tägliche Sorge eines Hirten ist, seinen Schafen gute Weide zu geben. Ohne den Weitblick und die Fürsorge des Hirten verhungern die Schafe. Wenn Jesus von einem Leben in Fülle spricht, meint er nicht in erster Linie ein sorgenfreies Leben im Wohlstand. Gemeint ist ein Leben in der Nähe Gottes, getragen von seiner Liebe und Fürsorge. Trotzdem lehrt er uns im Vaterunser, auch für die materielle Versorgung zu beten: Unser tägliches Brot gib uns heute. Menschen zu allen Zeiten haben erlebt, dass Gott dieses Gebet erhört. So schreibt der Gründer der CBM, Pastor Christoffel, einmal in einer schwierigen Situation: "Wenn Gott nicht das Wunder tut, um das ich bitte, dann sind wir am Ende." Sein Gebet wurde erhört und die Arbeit ging weiter.

Mein guter Hirte

In Psalm 23 heißt es: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Diesen Psalm haben Christen zu aller Zeit gebetet und in diesem guten Hirten Jesus Christus gesehen. Alles, was die Rede vom guten Hirten von uns verlangt, ist die schlichte Antwort: Jesus Christus, sei du auch mein guter Hirte.

Von CBM-Mitarbeiterin Elsbeth Tolu

Gebetstruhe

Liebe Geschwister,

wir haben so oft gehört, wie Gebete wirken und die Umbeteten sich ruhig und getragen fühlen.



Wir danken:

- ⇒ für die Sommerferien und die Zeit für Pause, Urlaub und Auftanken
- ⇒ für bewegende und inspirierende Gottesdienste
- ⇒ für viele Begegnungen und gute Gespräche nach den Gottesdiensten
- ⇒ für den schönen Gemeindeausflug und das Konzert mit der Familie Ozolini
- ⇒ für die vielen engagierten Mitarbeiter in unserer Gemeinde in vielen verschiedenen Bereichen

Wir beten:

- ⇒ dass Menschen sich nicht nur in unsere Gemeinde, sondern zu einem Leben mit Jesus einladen lassen
- ⇒ für die geplanten Veranstaltungen im Herbst: das Konzert im Rahmen der Kulturnacht, das Konzert mit Eddi Hüneke und das Jubiläum des Männertreffs
- ⇒ für unsere Stadt Geesthacht und dass die Friedenskirche gute Impulse in die Stadt bringt
- ⇒ für unsere Gemeindeleitung und die Mitarbeitenden in den verschiedenen Gruppen
- ⇒ für unsere Gemeindegruppen: Seniorentreff, Musikteam, Technikteam, Eine Stunde Gott und ich, Sternen-Eltern-Treff, Kindergottesdienst, Mutter-Kind-Treff, den Männertreff und die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“
- ⇒ für die alten und kranken Menschen in unserer Gemeinde und die, die gerade durch Zeiten der Trauer oder der Sorgen gehen müssen
- ⇒ für Christen, die um ihres Glaubens willen verfolgt oder benachteiligt werden

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b



Der neue Gesprächskreis
rund um das Thema jüdische Wurzeln
unseres christlichen Glaubens.

Wir treffen uns wieder am

Do., 27. August 2026
um 19.00 Uhr

Achtung!
Neuer Termin!!

Frohes neues Jahr!
oder: Rosch Haschana!

Wir freuen uns auf euch!
Michaela, Birca & Dietrich



Die Friedenskirche in Geesthacht
präsentiert zur Geesthachter Kultur-
nacht am 29. August

Die Fresh Old Gospelband



Inzwischen weit über Geesthacht hinaus bekannt und mit begeisternden Konzerten gefeiert, freuen wir uns auf ein Feuerwerk mitreißender Gospel-musik!

Erlebe mit diesem großartigen Chor die Kraft und Freude der Gospelmusik!

Sie verbinden traditionelle und moderne Gospels zu besonderen Konzerten und Workshops, die Herzen berühren und Gemeinschaft schaffen.

Lass dich von ihrer Leidenschaft für Gospelmusik mitreißen!

Ihr Repertoire reicht weit - von gängigen, traditionellen, englischen Gospels, bis weit in aktuelle Projekte und deutsche Songs von zeitgenössischen Musikern wie Danny Plett, Hanjo Gäbler und Miriam Schäfer. Auch Anthems und Hymns aus den Gottesdiensten der anglikanischen Liturgie gehören mit in ihr Programm. Man spürt diesem Chor die Begeisterung für „ihre“ Musik ab.

Sie singen Gospels, so wie sie ursprünglich entstanden sind: um die Gute Nachricht von Gottes Liebe und der Befreiung durch Jesus Christus weiterzusagen.

Herzliche Einladung zu
zwei großartigen
Konzerten im Rahmen
der Geesthachter
Kulturnacht in der
Friedenskirche,
Querstraße 4 in
Geesthacht um 18.00
Uhr und um 19.00 Uhr.



Vorschau

Das Ferienprogramm für Erwachsene: Der Sundowner

Auch in diesen Sommerferien genießen wir jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr gemeinsam den Feierabend und treffen uns zum Sundowner, dem SommerFeierAbendTreff, im Garten oder dem Foyer der Friedenskirche. Ohne große Planungen oder Anmeldungen sitzen wir bei mitgebrachten Getränken und Naschereien zusammen und plaudern, lachen und genießen die wunderschönen Sommerabende. Kommt gerne einfach dazu und bringt eure Freunde und Nachbarn gleich mit.

Auch so kann man unsere Gemeinde kennenlernen und ins Gespräch über Gott und die Welt kommen.

Bis zum 13.8. findet ihr uns donnerstags ab 19.00 Uhr in der Gemeinde.



Atempause im September - mit Eddi Hüneke

Bereits im vergangenen Jahr haben viele Gäste einen unvergesslichen musikalischen Abend mit Eddi Hüneke bei uns in der Friedenskirche erlebt. Einst Frontsänger der bekannten Kölner A-Cappella-Band Wise Guys ist Eddi inzwischen ein gefragter Solokünstler mit einer tollen Stimme und richtig guten, mal humorvollen, mal sehr berührenden Texten.

Nun kommt er mit seinem neuen Programm „Atempause“ erneut in die Friedenskirche.

Am Sonntag, den 27.9.2026 um 19.30 Uhr dürfen wir uns alle auf Musik freuen, die begeistert, beflügelt und berührt.

Einlass ist ab 19.00 Uhr. Die Tickets für 12,-€ gibt es im Gemeindebüro, auf Eddis Homepage und bei Zigarren Fries in der Bergedorfer Straße.

Ladet kräftig in eurem Bekanntenkreis dazu ein!
Kommt selbst unbedingt vorbei!

Wer nicht dabei ist, verpasst ein musikalisches Juwel!

ATEMPAUSE

Musik, die begeistert, beflügelt und berührt.

gefördert von der
Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg
und der Stadt Geesthacht



So 27. September 26, 19:30 Uhr

Friedenskirche
21502 Geesthacht

Vorverkauf: <https://eddi.link/geesthacht>



Ticket: 12 €, erm. 9€



Vorschau



Ma(h)lzeit-
ein künstlerisch-kulinarischer Abend in der Friedenskirche
Am Freitag, den 9. Oktober 2026 von 18.00 bis 21.00 Uhr.

Nimm dir eine kleine Auszeit und entdecke den Künstler in dir!
Unter fachkundiger Leitung erschaffst jeder sein eigenes Kunstwerk.
Dazu leckere Speisen und Getränke.
Kosten „all inclusive“ 19,00 €.

Anmeldungen unter efg-geesthacht@t-online.de



Die Goldgräber – der Bibelkreis am Nachmittag

Seit Januar treffen wir uns einmal im Monat, um gemeinsam auf Schatzsuche zu gehen.

Wir graben in bekannten oder auch mal nicht so bekannten Texten der Bibel nach Schätzen für unser Leben. Bei Kaffee und Keksen tauschen wir uns darüber aus, und so mancher kann aus seinen vielen Erfahrungen im Glauben berichten. Aber auch Menschen, die nicht so viel in der Bibel unterwegs sind, bereichern unsere Gespräche durch nachdenkenswerte Fragen.

Unsere neuen Termine findet ihr unten. Wir freuen uns über neue Gesichter, die Lust haben, mit uns gemeinsam nach Gold zu graben.

Birca Geitebrügge



**Herzliche Einladung zu
den Goldgräbern**

**In der Bibel nach Schätzen suchen:
Bibellesen, Austauschen, Beten.**

Herzliche Einladung zu unserem Bibeltreff am Nachmittag!

Wir wollen zusammen auf eine
Entdeckungsreise
durch die Bibel gehen,
uns über die biblischen Texte austauschen
und zusammen beten.

Die nächsten Termine sind:

Di., 14.7.2026
Di., 11.8.2026
Di., 8.9.2026
Di., 6.10.2026
Di., 10.11.2026

Jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus
der Friedenskirche
in der Querstraße 4

Ich freue mich auf euch!
Eure Birca

Einladung zum Männertreff-Jubiläum der Friedenskirche für die ganze Familie.

Das Thema der Veranstaltung lautet: **Nächstenliebe.**
Es wird die KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Bergedorf besucht.

-  **Wann:** Sa. 17.10.2026 | 10:15 bis 17:00 Uhr
-  **Start:** KZ-Gedenkstätte Neuengamme
(Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Bergedorf)
-  **Anmeldung über die Friedenskirche** unter
der Tel.: 04152 4270 (Anmeldeschluss: 13.10.2026)



Programm:

- + 2 - 2,5h Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Dr. Martin Zerrath (Pastor in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland)
- + Anschließende Andacht von Pastor Zerrath in der Friedenskirche Geesthacht (Querstraße 4)
- + Grillen ab ca. 15 Uhr



Für Verpflegung ist kulinarisch gesorgt. / Eintritt frei.

Ein kleiner Obolus ist erwünscht.

Es besteht die Möglichkeit, für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, eine kürzere Tour zu gehen. / Fahrgemeinschaften können gebildet werden.

Der Männertreff feiert Jubiläum!

Herzliche Einladung zum Jubiläum unseres Männertreffs am 17.10.26. Er findet dann nämlich zum 10. Mal statt. Und deshalb wollen wir diesmal auch die ganze Gemeinde dazu einladen.

Für dieses Jubiläum haben wir ein besonderes Programm geplant: Wir werden mit einer Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme beginnen.

Vorschau

Der Treffpunkt ist an der KZ- Gedenkstätte Neuengamme um 10.15 Uhr. Die Führungen beginnen dann um 10.30 Uhr.

Sie dauern ca. 2 - 2,5 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, eine kürzere Tour zu gehen. Danach fahren wir zurück zur Friedenskirche. Dr. Martin Zerrath, der u.a. die Führungen leitet, wird dort für uns eine Andacht halten.

Herr Zerrath ist Pastor in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und für die kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ -Gedenkstätte Neuengamme verantwortlich.

Als Abschlussteil ist für ca. 15 Uhr ein gemeinsames Essen/Grillen vorgesehen.

Ladet gerne auch Freunde und Nachbarn zu diesem besonderen Tag mit ein.

Anmeldeschluss ist der 13.10.26.

Anmeldungen bitte über das Kirchenbüro.

Um eine Umlage von 15 € für die Führung, Essen und Getränke wird gebeten.

Herzliche Grüße

Jonas Blau und Gerhard Drewes

Neuigkeiten!!

Wir freuen uns sehr, dass Nour Blau und Maike Hermann die Verantwortung für die dekorative Gestaltung für den Gottesdienst und den Schaukasten übernommen haben.

Wenn ihr euch also zukünftig für die schöne Blumendekoration und den einladend gestalteten Schaukasten bedanken wollt oder Anliegen dazu habt, könnt ihr die Beiden gerne ansprechen.

Vielen Dank, liebe Nour und liebe Maike, für euer Engagement!

Und es lohnt, sich mal wieder unsere Homepage zu durchstöbern. Nour Blau und Benedikt Flöser haben gemeinsam mit dem Arbeitskreis Internet aus Elstal unsere Homepage entrümpelt, aufgemöbelt und zu neuem Glanz verholfen.

Vielen Dank euch beiden und allen, die dazu beigetragen haben! Guckt mal rein und gebt gerne auch wichtige Beiträge an Nour und Benedikt weiter.

www.friedenskirche-geesthacht.de

Jontef - Der gute Tag



Am 2. Juni trafen wir uns das erste Mal zu unserem neuen Gesprächskreis Jontef.

„Jontef“ bedeutet auf jiddisch „der Gute Tag“ – und der Name soll dafür Programm sein. Denn in diesem Gesprächskreis wollen wir uns mit den jüdischen Wurzeln unseres christlichen Glaubens beschäftigen.

Bei unserem ersten Treffen ging es um das jüdische Fest „Shawout“, in dem unser christliches Pfingstfest seine Wurzeln hat. Es war äußerst spannend und informativ zu erfahren, wie sehr es auch in die Berichte des Pfingstfestes in der Apostelgeschichte hineinspielt und wie „Shawout“ heute in jüdischen Gemeinden gefeiert wird. Dazu gab es, typisch für das jüdische Glaubensleben, viel zu sehen, zu hören und zu schmecken.

Der nächste Jontef findet am Donnerstag, den **27. August** um **19.00** Uhr statt.

Dann geht es um das jüdische Neujahrsfest „Rosch HaSchana“. Seid dazu ganz herzlich eingeladen und ladet auch gerne dazu.

Michaela Schumann, Dietrich Jenner & Birca Geitebrügge

Rückblicke



Leinen los - Der Gottesdienst im Querformat

mit einem Team der MS Logos Hope. Am 7. Juni erlebten wir einen besonders maritimen lebendigen Gottesdienst. Das OM-Schiff MS Logos Hope lag Anfang Juni unter großem öffentlichen Interesse im Hamburger Hafen. Ein Team des Schiffes, unter der Leitung von Siegfried Goseberg, war bei uns in der Friedenskirche zu Gast und gestaltete ein buntes und mitreißendes Programm.

Eine tolle, aufwendige Dekoration führte uns in das Thema ein. Die Kinder aus dem Kindergottesdienst durften in dem extra herbeigeschafften Optimisten (einem Lern-Segelboot) Platz nehmen und alles aus der Nähe angucken.

Die jungen Leute des OM-Teams aus Tansania, Paraguay und Malaysia berichteten über ihren Glauben an Jesus Christus und wie sie ihre Arbeit auf einem Missionsschiff erleben. Ihre Begeisterung für ihre Arbeit und ihren Glauben war spürbar und ansteckend. Das Musikteam leitete uns in den Lobpreis und es gab viele maritime musikalische Einspieler.



Siegfried Goseberg erinnerte uns daran, wie wichtig es ist, dass auf einem Schiff alle als ein Team zusammenarbeiten und jeder seinen richtigen und wichtigen Platz findet, damit ein Schiff sicher über das Meer kommt.

Es war ein toller, inspirierender Gottesdienst und ein interessanter Einblick in die Arbeit des OM-Schiffes. Manche aus der Gemeinde nutzten in der darauf folgenden Woche die Möglichkeit, die MS Logos Hope im Hamburger Hafen zu besichtigen und einen tieferen Einblick in die missionarische Arbeit von OM zu bekommen.

Der nächste Gottesdienst im Querformat findet übrigens am Sonntag, den 6. September in der Friedenskirche statt.

Zwischen Gottesdienst, Tieren, Grill und Spielplatz – unser Gemeindeausflug nach Mölln

Am 21. Juni machten wir uns mit insgesamt 57 Personen auf in den Tierpark nach Mölln. Bei herrlichem Sommerwetter begannen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in einem extra für unsere Gemeinde angemieteten Saal. Thematisch ging es um kuriose Tiere, die Gott geschaffen hat - und die doch alle wunderbar gemacht sind, genauso wie jeder einzelne von uns.

Anschließend war Zeit, den Tierpark zu erkunden und auf dem Spielplatz zu toben oder einfach ganz in Ruhe zu plaudern und Zeit miteinander zu haben.

Der Grill wurde angemacht und ein prachtvolles Buffet aus mitgebrachten Salaten, Broten, leckeren Häppchen und natürlich Kaffee und Kuchen aufgebaut.

Dann war Zeit zum Essen und Plaudern. Nach dem Essen unternahmen einige Spaziergänge durch den schönen Tierpark. Die Kinder freuten sich über den Spielplatz. Und es gab herrliche Schattenplätze zum Relaxen und für gute Gespräche. Es war ein wunderschöner Tag. Randvoll mit leckerem Essen und guter Gemeinschaft – unter dem guten Segen unseres himmlischen Vaters.

Ein herzliches Dankeschön an Nour Blau und Marion Rosomm-Grolms für die Vorbereitung und natürlich für die Männer am Grill – Bernd Rosomm, Stephan Schramm und Ruben Grolms!

Birca Geitebrügge



Rückblicke

Konzert der Familie Ozolini

Am Montag den 06.07.2026 habe ich zum ersten Mal die Familie Ozolini in einem Konzert erlebt. Es gab zwar schon viele Möglichkeiten, eines dieser Konzerte zu besuchen, aber irgendwie hat es bisher bei mir nie gepasst. Jetzt waren sie wieder in der Friedenskirche zu Gast und mein Fazit nach dem Konzert: ich komme auf jeden Fall wieder! Es hat wirklich Spaß gebracht, die Familie zu erleben. Mich hat sehr fasziniert, wieviel musikalische Begabung jeder von ihnen mitbringt. Egal ob die Großmutter nebst Schwester, die Eltern oder die Kinder im Alter von 13, 10 und 5 Jahren, sie alle hatten ihren Platz und haben zu einem schönen Abend beigetragen. Und toll zu sehen, wie sie sich gegenseitig mit ihren Instrumenten ergänzen und unterstützen. Das Programm war sehr abwechslungsreich. Von Klassik über lettische und jüdische Lieder bis hin zu bekannten Popstücken und einer mitreißenden argentinischen Nummer war sicherlich für jeden etwas dabei. Wer sich darauf eingelassen hat, konnte sich von der Musik tragen und fast auch wegtreten lassen. Ein Abend, der Balsam für die Seele war und die Zuhörer in eine fröhliche und entspannte Stimmung versetzt hat. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Dass in der Friedenskirche kühle, leckere und auch selbst kreierte Getränke und Snacks gereicht wurden, versteht sich fast von selbst. Ist sie doch bekannt, für ihre kulinarische Gastlichkeit. Und es hat das Ganze zusätzlich abgerundet.

Einen herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Erlebnis etwas beigetragen haben und natürlich ganz besonders an die Familie Ozolini!

Andrea Preisler



Heute erleben – nicht im Gestern verweilen

Eine Reise zu vertrauten Erinnerungen

Wir hatten einen besonderen Ausflug geplant: eine Reise zurück an einen Ort, der für viele von uns mit wertvollen Erinnerungen verbunden ist. Als „Jugendclub Friedenskirche“ waren wir früher oft an der Ostsee in der Heidkate, in jenem Freizeitheim, das für uns zu einem wichtigen Stück gemeinsamer Geschichte geworden ist.

Während wir Richtung Ostsee fahren, denken wir an vieles zurück, die Lagerfeuer in den Dünen, die Badeausflüge in die Ferienanlage nach Holm, die Andachten und prägende Glaubenserfahrungen und intensive Gemeinschaft.

Inspiriert von der „Jesus-People-Welle“ probierten wir damals neue Formen aus, unseren christlichen Glauben zu leben. Das Heilige Abendmahl feierten wir auf dem Fußboden: Wir saßen im Kreis um Kelch und Brot und erlebten eine innige Gemeinschaft. Mit all diesen Eindrücken und einem erheblichen Schlafdefizit kehrten wir sonntags wieder nach Geesthacht zurück.

Schließlich, nach einigem Suchen, stehen wir nach etwa 50 Jahren wieder vor der vertrauten Fassade in Schönberger Strand. Neugierig und gespannt betrachten wir Klingel- und Hinweisschilder. Schnell wird deutlich: Ein christliches Freizeitheim befindet sich hier offenbar nicht mehr.

Durch ein offenes Gartentor gelangen wir auf das Grundstück. „Hallo! Was wollen Sie hier?“, werden wir von einer Frau angesprochen. Wir erklären ihr, warum wir gekommen sind. Daraufhin erzählt sie uns, dass das Haus heute als Unterkunft für Geflüchtete genutzt wird. Gerne nehmen wir ihre Einladung an, einen Blick ins Innere zu werfen.



Während wir beim Betreten zunächst noch in unseren Erinnerungen schwelgen, verändert sich unsere Wahrnehmung. Unser Blick richtet sich zunehmend auf das Neue, das hier entstanden ist: Geflüchtete Menschen leben in diesem Haus und erhalten Unterstützung dabei,

sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden. Man spürt der Frau an, dass sie ihre Arbeit mit großem Herzen und viel Engagement tut.

Neugierig öffnen sich einige Zimmertüren, und wir blicken in freundliche Gesichter. Voller Stolz bittet uns eine Bewohnerin in ihr Zimmer und zeigt uns die Dekoration, die sie selbst gestaltet hat. Die Atmosphäre ist herzlich und zugewandt.

„Unsere“ früheren Zimmer mit den Mehrstockbetten gibt es nicht mehr. Auch der Raum, in dem wir damals Andachten gehalten haben, ist inzwischen in Zimmer zur Unterbringung von Geflüchteten umgewandelt worden.

Nach einem Foto vor dem Eingangsportal verlassen wir das Anwesen. Die Eindrücke haben uns alle sehr bewegt. Am Strand der Ostsee tauschen wir uns über das Erlebte aus. Nach und nach wird uns deutlich: Dieser Besuch ist für uns zu einer Andacht geworden.

Man kann zurückblicken und beklagen, dass unser schönes Freizeitheim, an dem so viele wunderbare Erinnerungen hängen, nicht mehr existiert. Oder man kann sich darüber freuen, dass an diesem Ort etwas Neues entstanden ist: ein Zuhause auf Zeit für Menschen, die hier Unterstützung und eine gute Starthilfe in ein neues Leben erhalten. Aus diesem Erlebnis nehmen wir eine wichtige Erkenntnis mit: In unserem Glauben dürfen wir dankbar auf segensreiche Momente der Vergangenheit zurückblicken. Gleichzeitig sollten wir den Blick für das Heute nicht verlieren — für das, was Gott jetzt wachsen lässt, und für die Menschen, die uns heute begegnen.

L.



Peeck



Irak: Der Hirte mit göttlichem Auftrag

(Open Doors, Kelkheim) - Yasin* aus dem Irak ist ein ehemaliger Muslim, der wegen seiner Entscheidung für Jesus schon große Schwierigkeiten erdulden musste. Sein Bruder wollte ihn töten, auf sein Haus wurde eine Brandbombe geworfen und er wurde gezwungen, seinen Laden zu schließen. Wir haben bereits in unserem Monatsmagazin (Ausgabe 04/2026) von Yasin und seinen Herausforderungen berichtet – aber auch von seiner Entschlossenheit, den Menschen in seinem Umfeld das Evangelium weiterzugeben. In einem kurzen Film erzählt er, wie er zum Glauben kam. Viele Menschen haben bereits für Yasin gebetet. Die Verfolgung dauert weiter an, doch seit Kurzem gibt es positive Entwicklungen in seiner Familie.



Yasin bei seiner Arbeit als Hirte

Vom Geschäftsmann zum Tagelöhner

Yasin lebt in einem Dorf im Nordirak – einem Umfeld, in dem jeder jeden kennt. Als Konvertit hat man es im Irak generell schwer. Doch an Orten wie seinem Dorf ist der Druck noch größer. Yasin und seine Familie erhalten bis heute immer wieder Drohungen und werden von den Dorfbewohnern verbal schikaniert. Weil niemand einen „Abgefallenen“ wie Yasin einstellen wollte, musste er sich nach der Schließung seines Ladens als Tagelöhner durchschlagen und begann, die Schafe anderer Dorfbewohner zu hüten.

Die „Herde“ wächst

Jetzt ist die Lage für ihn etwas besser geworden. Er hat eine feste Anstellung als Schafhirte gefunden. Dabei verbringt er 15 Tage am Stück mit den Schafen in der Umgebung und kehrt dann für 15 Tage zu seiner Familie nach Hause zurück. Trotz aller Verfolgung hat Yasin nie aufgehört, den Menschen, die bereit waren zuzuhören, von Jesus zu erzählen. Einige von ihnen haben dadurch zum Glauben gefunden. Auch Yasins Sohn und seine Tochter haben mittlerweile begonnen, das Evangelium in ihrem Umfeld weiterzugeben.

Rückendeckung durch die Gemeinde

Yasins Frau hat gesundheitliche Probleme, aber die Gemeinde steht ihnen zur Seite und versorgt sie mit Medikamenten. Seine beiden Kinder arbeiten, und seine Tochter studiert zusätzlich. Beide sind in der Gemeinde sehr aktiv und gelten als vertrauenswürdige Mitglieder; die Gemeinde sucht nach Möglichkeiten, sie zu fördern.

Yasin und seine Familie haben bereits an Schulungen für Christen teilgenommen, die neu zum Glauben an Jesus gefunden haben. Im vergangenen Jahr nahmen rund 200 Menschen im Irak an derartigen Angeboten teil, die Open Doors zusammen mit lokalen Gemeinden organisiert. Darin geht es unter anderem darum, ein besseres Verständnis der Bibel zu erlangen. Für christliche Konvertiten wie Yasin spielen diese Seminare eine wichtige Rolle für ihr geistliches Wachstum. Bitte beten Sie für Yasins Familie und die Christen im Irak und fördern Sie dadurch diese Entwicklung weiter.

*Name geändert

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 380 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage:

www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail:

efg-geesthacht@t-online.de



Gemeindereferentin: Birca Geitebrügge 0151 / 20672198

Gemeindebüro: Ursel Reimann, 04152 / 4270

Gemeindeleiter: Michael Blau, 04153 / 3553 miblau@web.de

Stellvertreterin: Anja Krause, 04152 / 8791559 akrause13@t-online.de

Redaktionsteam:

Andreas Holtz

Tel.: 04152 / 836050

Fotos / Graphiken

Alle Seiten

GEP und EfG Geesthacht

Abkürzungen:

GEP

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

BefG

Bund evangelisch freikirchlicher Gemeinden

EfG

evangelisch freikirchliche Gemeinde

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

Konto Inhaber: EFG Geesthacht

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss GB Juni: 27.09.2026



ZEITLÄUFE

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT



Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter - tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Hier ist Platz für dich!



Jeden Sonntag um 10.00 Uhr in unserem Gottesdienst!

Parallel dazu findet der Kindergottesdienst statt.

Herzlich willkommen in der Friedenskirche!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Im